



Nairobi, den 30. Dezember 2023

Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir hoffen, es geht Euch allen gut und Ihr hattet schöne Weihnachtsfeiertage. Wir haben Weihnachten in diesem Jahr bei Freunden in Nairobi verbracht und auf unserer langen Anreise aus Lusaka auch Station in Kisumu gemacht. So hatten wir Gelegenheit zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie das WONESU-Team wieder persönlich zu treffen und vor Ort frische Eindrücke aus erster Hand zu bekommen.

Zwar gibt es auch in Kenia Weihnachtsferien und entsprechend gab es während unseres Besuchs am 21./22. Dezember keinen regulären Schulbetrieb, aber wir konnten dennoch zwei der WONESU-Partnerschulen besuchen und mit den beiden Schulleitern sowie einzelnen Eltern und Schülern sprechen: zunächst an der Manyatta Arab-Schule, die die erste Schule war, die wir gefördert haben und die sich seither gut weiterentwickelt hat; u.a. wurde eine umfassende Modernisierung des Schulgebäudes mit Mitteln des Deutschen Botschaftsfonds realisiert, was der Schule, den Lehrer\*innen und Schüler\*innen sichtlich gut tut. Trotzdem bleibt die Armut der Schüler\*innen aus den umliegenden Ubunga-Slums bedrückend und die Schulsozialarbeit sehr wichtig. Danach haben wir die etwas außerhalb von Kisumu gelegene Ngege Primary School besucht, die mit einfachsten Mitteln und äußerst bescheidenen Räumlichkeiten auskommen muss.



Steffen, Heike, Manyatta Arab Schulleiter Ramadan u. Berline im Direktorenzimmer



Ngege Primary School, ländlich, arm und sehr wenige Ressourcen



Steffen, Schulleiter Frederik, Heike, Berline und Frederiks Söhne

In allen Gesprächen hat sich bestätigt, wie wertvoll insbesondere die gezielt an Teenager gerichtete Schulsozialarbeit ist, die das WONESU-Team um Berline Ndolo mittels der Knit&Chat Clubs für Mädchen bzw. Kick&Chat Clubs für Jungen anbietet. Wir hatten in den letzten Rundbriefen immer wieder davon berichtet. Es war jetzt toll zu sehen, dass es Berline als WONESU Leiterin gelungen ist, mit Paul Tieng'o und Lilian Aoko zwei neue junge Sozialarbeiter einzuarbeiten, die sehr motiviert und authentisch die Nöte der Jugendlichen einordnen und besprechen können. Beeindruckend war auch die übereinstimmende Bestätigung der Schulleiter, wie WONESU die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule verbessert, in dem Eltern und Pflegeeltern verwaister Kinder stärker in die Pflicht genommen werden, ihren Kindern unter den armen und schwierigen Umständen trotzdem Orientierung zu geben.

Unter den verschiedenen von WONESU entwickelten und erfolgreich etablierten Mentoring-Angeboten für die heranwachsenden Schülerinnen und Schüler wollen wir die Angebote zur Sexuaufklärung und zur Menstruationshygiene besonders hervorheben. So vermitteln die WONESU-Sozialarbeiterinnen Berline Ndolo und Lillian Aoko in der ungezwungenen Atmosphäre der Knit&Chat Clubs nicht nur klassische Aufklärung, um Teenager-Schwangerschaften und sexuell übertragbare Krankheiten wie insbesondere HIV/AIDS zu vermeiden. Durch die Ausgabe von Mo-



natsbinden wie auch die Anleitung zum Nähen und zur Nutzung wiederverwendbarer Monatsbinden (sogenannte „Hope Pads“) leisten sie einen nicht zu unterschätzenden Beitrag, um schulische Fehlzeiten infolge der Monatsperiode zu reduzieren.



Hope Pads – ein Etui, ein wasserfester Beutel und 3 waschbare Binden



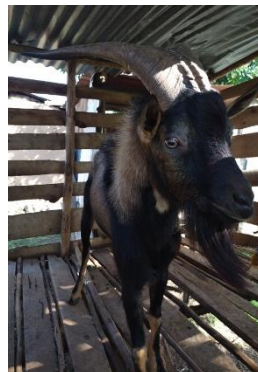
Schneiderin Charity



Eine klassische SINGER Nähmaschine, die auch bei Stromausfall funktioniert

Während der Schulschließungen unter Corona gab es leider wieder vermehrte Teenager-Schwangerschaften in den betreuten Schulen. Einige der Mädchen können deshalb ihren Schulbesuch nicht fortsetzen. Damit auch diese Mädchen eine Perspektive entwickeln können, bietet WONESU jetzt mit Hilfe zweier neuer Mitarbeiterinnen eine Basisausbildung zur Schneiderin und Frisörin an. Die von der gelernten Schneiderin Charity geleiteten Nähkurse dienen zugleich der Produktion der von WONESU an den Schulen ausgegebenen Hope-Pads. Zum Teil werden diese Hygiene-Packs von WONESU auch an Frauen aus der Umgebung verkauft, um mit den Erlösen die Ausgabe von Hope Pads an den Partnerschulen zu finanzieren – wir verfolgen gespannt, ob sich hieraus ein tragfähiges Modell entwickelt und werden berichten! Daneben werden auch Schnittmuster für einfache Kleider und Schuluniformen vermittelt. In den Frisierkursen von Winnie wiederum geht es weniger um „Haare schneiden“, wie wir es in Deutschland kennen als um das aufwändige Einflechten von Zöpfen und Perücken. Sowohl für die Näh- als auch die Frisierkurse zahlen die Mädchen einen kleinen Eigenbetrag, um die Kosten anteilig zu decken.

Zum Abschluss konnten wir auch noch die WONESU-Aktivitäten mit den landwirtschaftlichen Gruppen um die ländlichen Partnerschulen herum bestaunen: insbesondere konnten wir uns ein Bild von der Fortsetzung der Ziegenzucht sowie dem Obst-, Gemüse- und Getreideanbau unter der fachkundigen Aufsicht von WONESU-Beraterin Mary machen.



Mary und der stolze Vorsitzende der Gruppe „Korando C“ mit den beiden neuesten Zuchtböcken sowie Polly und Lotte mit dem jüngsten Ziegennachwuchs; wir haben die beiden noch namenlosen Böcke jetzt nach unseren langjährigen Großspendern „Bernd“ und „Christian“ benannt 😊!



## Förderverein Watoto: Afrikas starke Kinder e.V.

Rundbrief #15 (Dezember 2023)



Zu guter Letzt möchten wir diesen Rundbrief nutzen, um Euch von ganzem Herzen und auch im Namen von Berline Ndolo und dem gesamten WONESU-Team für Eure großzügige Unterstützung zu danken! Wir konnten einmal mehr mit eigenen Augen sehen, wie Eure Spenden wirken: in keiner der nach den Corona-bedingten Schulschließungen wieder von WONESU sozialpädagogisch betreuten Schulen sind neue Teenagerschwangerschaften berichtet worden.

Besonders hervorheben wollen wir dabei diesmal die Unterstützung unserer Bonner Nachbarin Anna Julie und ihrer Freundin Valerie, die selbstgebastelte Lesezeichen auf der Straße verkauft haben, und damit unseren Förderverein unterstützt haben: DANKE EUCH! Zudem nutzte unsere Freundin Saskia Kreis ihre Party anlässlich ihres 50. Geburtstags gezielt zum Fundraising für Watoto – auch dafür unser herzliches Dankeschön! Herzlichen Dank zudem an die gesamte Familie Junker/Grothe, vor allem Tochter Paula, die sich zu ihrem 13. Geburtstag Spenden für Hope Pads gewünscht hatte und Sohn Karl, der unser neuestes Fördermitglied geworden ist!

Euch allen und unseren treuen langjährigen Spenderinnen und Spendern wünschen wir ein glückliches und gesundes neues Jahr und grüßen Euch heute aus dem sonnigen Kenia!

Heike & Steffen und Polly & Lotte, die dieses Jahr zum ersten Mal mit in Kisumu dabei waren



Wir vor dem WONESU Büro in Kisumu



Lotte und Polly in einem Klassenzimmer der Ngege Primary School